

Denis Valishin wurde 2003 in Ufa, Republik Baschkortostan, Russland, geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er am Musikgymnasium in Ufa und setzte sie dann an der Zentralen Musikschule am staatlichen P.I. Tschaikowski-Konservatorium in Moskau bei der berühmten Bratschistin Maria Sitkovskaya fort. Derzeit studiert er an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Prof. Nils Mönkemeyer.

Denis war Stipendiat der Stadt Ufa, des Präsidenten von Baschkortostan und mehrerer privater Stiftungen in Russland. Seit 2023 ist er auch Stipendiat der Oscar und Vera Ritter Stiftung. Seit 2024 Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e.V

Ein Laureat zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, Denis gewann den 1. Preis beim Hamburger Instrumentalwettbewerb und anderen Wettbewerben in Russland. Als Solist trat er in renommierten Konzertsälen auf, darunter die Isaphilharmonie und Gasteig, die Pinakothek der Moderne in München, der Bibliotheksaal des Augustiner Chorherrenstifts, im Großen Saal des Moskauer Konservatorium, das Staatliche Puschkin-Museum der Bildenden Künste, das Skrjabin-Musikmuseum, das Rachmaninoff Museum, sowie der Saal der Weißrussischen Staatlichen Philharmonie in Minsk und der Ufimischen H. Achmetova Staatsphilharmonie.

Er ist auch ein erfahrener Orchestermusiker und war insbesondere von 2020 bis 2022 Konzertmeister in Orchestern wie "Fiori Musicali" und dem Klangvereinigung Symphony Orchestra in Wien.

Denis nimmt regelmäßig an Musikfestivals teil, darunter das Boswiller Sommer, Opern-/Kammermusikfestival in Isny im Allgäu, die Inselkonzerte am Tegernsee, Young Classics Augsburg, das Ensemble Oktopus und das Hohenschwangau Klassik Festival.

Im Laufe seiner Karriere wurde Denis von renommierten Geigern und Bratschisten beeinflusst und hat Unterricht bei Maxim Rysanov, Nobuko Imai, Veit Hertenstein, Roberto Diaz, Pavel Vernikov, Svetlana Makarova, Sergey Kravchenko und Alexander Revich genommen.